



Pflege Tipps für den Garten: Mulchen

Nachdem die Verwendung von Herbiziden verboten wurde, hat sich das Mulchen nach vorherigem Ausmähen der Gehölzflächen als umweltfreundlicher Ersatz angeboten.

Das Mulchen der Pflanzfläche mit unterschiedlichen Materialien hat viele Vorteile. Es...

- begünstigt die Luftdurchlässigkeit des Bodens
- fördert den Feuchtigkeitsgehalts des Bodens
- führt zu einer ausgeglichenen Bodentemperatur
- schützt den Boden vor zu schneller Austrocknung und Erwärmung
- fördert das Leben der Bodenorganismen und verbessert damit die Bodenstruktur
- düngt zusätzlich die Pflanze
- verhindert starkes Aufkommen von unerwünschtem Aufwuchs
- verhindert Bodenerosion.

Folgende Materialien werden zum Mulchen verwendet:

- **Holzhäcksel und Baumrinde von Fäll- und Schnitarbeiten.**
Unbefriedigend, da bereits nach dem 1. Jahr durchwurzelt und überwuchert von Fremdaufwuchs sowie Beeinträchtigung des Gehölzwachstums durch Gerbstoffe.
- **Mulchplatten aus Recyclingpapier**
Sie erweisen sich als krasser Fehlschlag, da durch die Hutform, das Regenwasser vom Gehölz weggeleitet wird und die Pflanzung vertrocknet.
- **Vor dem Pflanzen ausgelegte Leinstrohmatte**
Mulchwirkung gut, jedoch ist das in die Matte Hineinpflanzen sehr zeitaufwendig und damit teuer, außerdem schnelle Verrottung.
- **Leinstrohmulch**
Gute Wirkung, jedoch wegen seiner klumpigen Konsistenz schwer zu transportieren und zu verteilen.
- **Matten aus Kokosfasern**
Sehr gute Mulchwirkung und positive Wirkung auf das Pflanzenwachstum.
- **Rindenmulch**
Ist in der Gehölzpflanzung ohne Probleme verwendbar, für Stauden kommt nur vor kompostiertes Material in Frage. Es kann nur bei etwa der Hälfte aller Arten ohne Schäden angewandt werden.

Bevor das Mulchmaterial in ca. 3-7 cm Dicke aufgebracht wird, muß der Boden gelockert werden. Um einen Entzug von Nährstoffen aus dem Boden während des Umsetzungs- und Abbauprozesses des Mulchmaterials zu verhindern, wird vor dem Aufbringen des Mulchmaterials mit einem Mineralvoll-dünger (30-50 g/m²) gedüngt. Der Zeitaufwand der einzelnen Pflegedurchgänge kann sich durch das Mulchen erheblich verringern.

Bei Pflanzungen in der freien Landschaft wird häufig der Zwischenraum entweder gemulcht (häufig Rinde) oder mit Rasen angespritzt oder angesät. Diese Flächen müssen unter Schonung der Pflanzen 2-4 mal pro Jahr ausgemäht werden.

